



08/2009

Dresden, 06. April 2009

Sachsenweit hohe Feinstaubbelastung

Das schöne Frühlingswetter der vergangenen Tage ist durch flächendeckend erhöhte Feinstaubkonzentrationen in Sachsen getrübt worden. Das teilte das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Dresden mit. Der zulässige Grenzwert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft würde seit dem 01. April vielerorts überschritten. Die meisten Grenzwertüberschreitungen seien am vergangenen Wochenende (05. und 06. April) gemessen worden. „Spitzenreiter“ war der Samstag mit achtzehn von insgesamt 25 Feinstaubmessstationen in Sachsen.

Ursache für die aktuelle Feinstaubbelastung ist hauptsächlich die stabile Hochdruckwetterlage in Verbindung mit Emissionen, die unter anderem aus dem Straßenverkehr stammen. Hinzu käme laut Behörde, dass der teilweise noch vegetationslose Boden durch die intensive Sonneneinstrahlung stark abgetrocknet sei. Dadurch würde die Aufwirbelung von Staub begünstigt und führe zu einem zusätzlichen Anstieg der Feinstaubkonzentrationen.

Laut Deutschem Wetterdienst schwächt sich der Hochdruckeinfluss in den nächsten Tagen ab. Solange jedoch keine Niederschläge einsetzen, müsse vereinzelt noch mit Grenzwertüberschreitungen beim Feinstaub gerechnet werden.

Aktuelle Messwerte stehen im Internet unter www.luft.sachsen.de oder im MDR-Videotext ab Tafel 500 bereit.